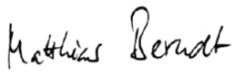




## **Praxis-Leitfaden zum Coronavirus (SARS-CoV-2)/ Stand: 02.03.20/ 12 Uhr**

1. Geänderte Sach- aber unveränderte Gefahrenlage für Niedersachsen: Risiko für SARS-CoV-2-Infektion weiterhin gering bis mäßig
2. Aufsuchen der Praxen durch Menschen mit Verdachtsfall sollte vermieden werden, damit Patientenströme getrennt werden
3. Abstrich-Untersuchung auf Corona Viren weiterhin nur bei bestehender Indikation gemäß RKI- Richtlinie
4. Keine Untersuchungen auf Wunsch der Patienten bei Infekt-Symptomen ohne Kontakt zu Erkrankten oder zurückliegende Risikogebiets-Reise (siehe RKI)
5. In Zweifelsfällen sind telefonische oder telemedizinische Krankschreibungen erlaubt! Auch ohne persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt! Hier gilt es abzuwägen zwischen Patientenschutz in der Praxis und der Notwendigkeit einer Untersuchung. Bei schweren Krankheitssymptomen müssen selbstverständlich die Patienten gesehen werden und die Erkrankungen ambulant oder stationär behandelt werden
6. Keine Abstrich-Untersuchung in Praxen, die nicht über Schutzmaterialien und Möglichkeiten der Patientenisolierung verfügen, auch nicht beim Hausbesuch
7. Für den Fall, dass keine Abstrich-Röhrchen und/ oder Schutzmaterial in der Praxis verfügbar sind und auch nicht kurzfristig organisiert werden können, ist es zu überlegen, den Betroffenen prophylaktisch krank zu schreiben, häusliche Isolation zu empfehlen und nach Klärung der Gesamtsituation erneut mit dem Patienten Kontakt aufzunehmen
8. Im Verdachtsfall gilt weiterhin: Teilen Sie Ihre Einschätzung dem örtlichen Gesundheitsamt mit und besprechen Sie gemeinsam die Möglichkeiten und Indikation der Testung
9. Gehen Sie zurückhaltend mit Desinfektionsmitteln und Schutzmaterialien um, es besteht zurzeit keine hohe Krankheitswahrscheinlichkeit. Nachbestellungen sind jedoch kaum noch möglich, bei Ausbreitung der Erkrankung wird Material gebraucht
10. Bei klinischem Verdacht oder Nachweis der Infektion mit SARS-CoV-2 wird die Ziffer 88240 und die Laborausnahmeziffer 32006 abgerechnet und so nicht auf ihr Laborbudget angerechnet.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Matthias Berndt  
Vorsitzender  
Deutscher Hausärzteverband  
Landesverband Niedersachsen

  
Dr. Carsten Giesecking  
Vorsitzender  
Deutscher Hausärzteverband  
Landesverband Braunschweig

Ich kann jederzeit einer Verarbeitung und Nutzung meiner Daten für Zwecke der Information durch den Deutschen Hausärzteverband – Landesverband Braunschweig e.V. bzw. Deutschen Hausärzteverband - Landesverband Niedersachsen e.V. widersprechen, indem ich meinen schriftlichen Widerspruch an den Landesverband richte:

Deutscher Hausärzteverband - Landesverband Niedersachsen e. V. , Berliner Allee 46, 30175 Hannover  
Vorsitzender: Dr. med. Matthias Berndt, 1. Stellv.: Jens Wagenknecht, 2. Stellv.: Dr. med. Eckart Lummert, Amtsgericht Hannover VR 3545  
Tel. 0511-228 778-0, Fax 0511-228 778-77, E-Mail: [hausaerzteverband.Nds@t-online.de](mailto:hausaerzteverband.Nds@t-online.de), [www.hausaerzteverband-niedersachsen.de](http://www.hausaerzteverband-niedersachsen.de)

Deutscher Hausärzteverband Landesverband Braunschweig e.V. , Ermlandweg 3, 38518 Gifhorn  
Vorsitzender: Dr. med. Carsten Giesecking, 1. Stellv.: Dr. med. Ilka Aden, 2. Stellv.: Dr. med. Ronald Heuß, Amtsgericht Braunschweig VR 2258  
Tel. 05371 - 93 66 810, Fax 05371 - 93 66 808, E-Mail: [hausaerzteverband.braunschweig@t-online.de](mailto:hausaerzteverband.braunschweig@t-online.de), [www.hausaerzteverband-braunschweig.de](http://www.hausaerzteverband-braunschweig.de)